

vienenergy 2009

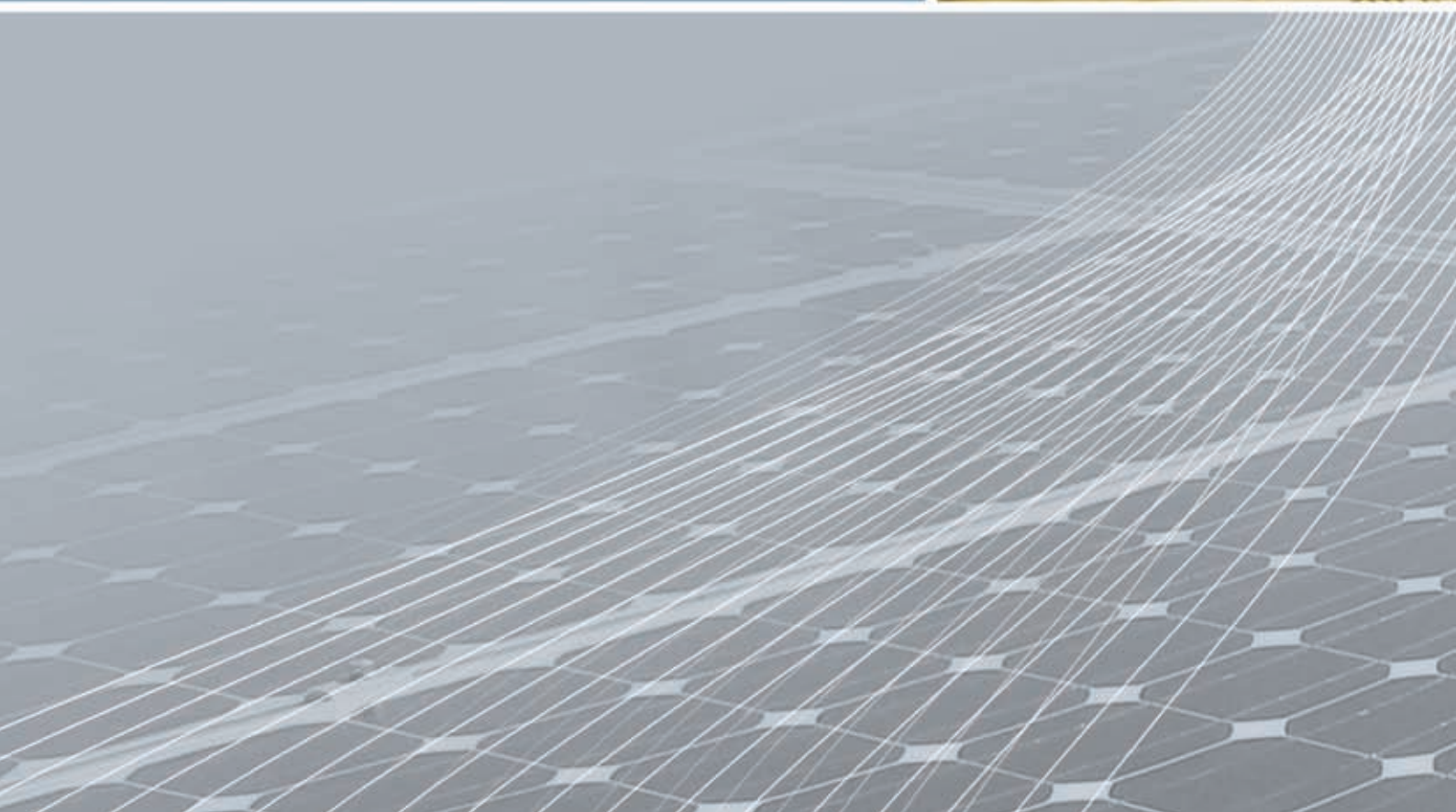
19. - 20. Februar 2009

Messe Wien



Financing

Municipal Energy Infrastructure



Einleitung

Die größten Herausforderungen in Hinblick auf die Umgestaltung unserer Infrastruktursysteme werden die Städte bewältigen. Über 70% der Bevölkerung in Europa leben in Städten und es werden immer mehr. Diese Menschen benötigen eine sichere, leistbare und umweltverträgliche Energieinfrastruktur. Wir werden unsere ambitionierten Ziele im Energie- und Klimabereich nur schaffen, wenn wir die Menschen in den Städten dazu gewinnen, grundsätzlich neue Wege der Infrastrukturplanung und -nutzung zu gehen.

Funktionierende und verlässliche Infrastrukturen verkörpern unsere moderne Industriegesellschaft. Sie spiegeln unseren Wohlstand, technische Errungenschaften und auch unsere Lebensart wider. Der Aufbau, Umbau und die Erhaltung der städtischen Infrastrukturen ist kapitalintensiv, langlebig und komplex. Wer ernsthaft Infrastrukturen in großem Stil verändern will, muss unvoreingenommen alle Optionen betrachten und jede Alternative auch zu Ende denken. Schlüssel aller Umgestaltung ist die Finanzierbarkeit.

Schon die erste Veranstaltung der vienenergy Serie im letzten Jahr unter dem Motto „Municipal Energy Links“ hat Impulse gesetzt, Netzwerke gebaut und Spuren hinterlassen. Wir freuen uns, dass wir an diesem wichtigen Thema weiterarbeiten und unsere Erfahrungen mit unseren internationalen Nachbarn teilen.

Günstige politische und legislative Rahmenbedingungen, realistische Ziele, aktive Netzwerke und effiziente Transformationsprozesse sowie der entschlossene Gestaltungswille der Energiestädte werden für die neuen Infrastrukturen gebraucht. Genauso erforderlich sind intelligente Energie- und Infrastruktursysteme und innovative Technologien sowohl auf der Energieproduktions- als auch auf der Konsumentenseite. Wir stehen vor entscheidenden Weichenstellungen in der Entscheidungsfindung, um diese ökologisch und auch ökonomisch nachhaltige Politik umsetzen zu können.

Grußwort

Als ein Vorreiter in erneuerbaren Energien und innovativer Energieplanung ist Wien prädestiniert, die „vienenergy 2009“ Konferenz zu beherbergen und damit die im letzten Jahr erfolgreich begonnene Serie fortzusetzen. In diesem Jahr stellt die Veranstaltung die Finanzierung städtischer Infrastrukturen in den Mittelpunkt der Diskussionen, ein Thema wie es angesichts der Suprime- und dann der Bankenbrise nicht aktueller sein kann. Vienenergy ist ein Instrument, um das österreichische und insbesondere das Wiener Know How im Bereich der nachhaltigen urbanen Energie- und Umweltplanung darzustellen und aktuelle österreichische Forschungsergebnisse zu präsentieren.

Städte wie Wien und ihre Partnerstädte nehmen bei der Bewältigung der Global Warming Effekte und bei der Sicherung der Energieversorgung eine Schlüsselrolle ein. Städtische Energieversorgung, öffentliche Beleuchtung und das Infrastrukturmanagement öffentlicher Gebäude ist neben der Optimierung des privaten Bereichs und der industriellen Anlagen zum zentralen Anliegen der Städte geworden.

Der systemische Ansatz einiger Vorbildstädte in Österreich, wie Wien und Salzburg aber auch Güssing und Kötschach-Mauthen sind hier bahnbrechend und zeigen exemplarisch auf, wie mit Hilfe einer partizipativen Methode hochvernetzte Energiesysteme und komplexe Systemzusammenhänge mit Energiemodellen analysiert werden können und zu umsetzbaren, konsensfähigen Lösungen führen.

Die politische Aufmerksamkeit und das Fachinteresse waren noch nie so groß wie heute. Wer sich in diesem Bereich positionieren möchte, muss das heute tun. Wien hat alle Voraussetzungen hierfür. Die vienenergy Serie ist ein wichtiges Instrument in diesem Zusammenhang. Die Messe Wien ist dafür aus unterschiedlichen Gründen der richtige Ort, um Infrastrukturaufgaben in großem Stil zu diskutieren: Zum einen durch die architektonisch ansprechende und zugleich funktionell und nach neuesten energieeffizienten Erkenntnissen erbaute Infrastruktur. Zum anderen durch die Parallelität mit der publikumsoffenen Fachmesse „Bauen & Energie“, die im Konzept einen speziellen Fokus auf Umwelt- und Klimaschutz in den Bereichen gesundes Bauen, Renovieren sowie Energiesparen beinhaltet. Wir laden Sie herzlich ein, auch die „Bauen & Energie“ zu besuchen.

Seien Sie uns willkommen!



Dir. KommR Johann Jungreithmair
Geschäftsführer & CEO
Reed Exhibitions Messe Wien

09:30 Registrierung

10:00 Begrüßung und Eröffnung

Dipl.-Ing. Matthias Limbeck
Geschäftsführer, Reed Exhibitions Messe Wien, Österreich

Doris Bures
Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie, Österreich

Eröffnungsvorträge

Die Energie-Städte der Zukunft sind smart und vernetzt

Dipl.-Ing. Gunter Kappacher, Mitglied des Vorstandes, Siemens Aktiengesellschaft Österreich

Die Energiewelt: Nachhaltiges Energiemanagement in Städten

Dr. Nigel Jollands, Senior Policy Analyst, International Energy Agency (IEA), Frankreich

Die Rolle der Forschung bei der Entwicklung urbaner Energiekonzepte

Christa Kranzl, Consultant, Österreich

Forschungsstrategien für unsere Energiezukunft

Dipl.-Ing. Michael Paula und Ing. Michael Hübner, Abteilung für Energie- und Umwelttechnologie,
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Österreich

12:30 Mittagessen

14:00 Energie-Infrastrukturen im aktuellen energiepolitischen Kontext

Die Städte haben die Hauptlast der Strukturveränderung im Energiebereich zu tragen. Die immer wieder aufs Neue manifestierten energiewirtschaftliche Ziele einer Reduzierung der Treibhausgasemissionen, einer massiven Förderung der erneuerbaren Energien und einer erheblichen Stärkung der Effizienzanstrengungen finden vor allem im urbanen Umfeld statt, wo heute schon mehr als 70% der Bevölkerung leben.

Planung zukunftsweisender Energieinfrastrukturen – der Salzburger Ansatz

Stadtrat Dr. Martin Panosch, Stadt Salzburg und Mag. August Hirschbichler, Mitglied des Vorstandes, Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation, Österreich

Das Wiener Modell zur effizienten Energieversorgung von Städten

Mag. Robert Grüneis, Geschäftsführer, Wien Energie GmbH, Österreich

Energie und Politik – eine städtische Symbiose

Mag. Dr. Thomas Weninger, Generalsekretär, Österreichischer Städtebund, Österreich

15:30 Kaffeepause

16:00 Förderungen und Finanzierungsinstrumente

Der Energiesektor ist kapitalintensiv und langlebig. Entsprechend aufwändig ist die Finanzierung von energietechnischen Anlagen. Angesichts der durch die Finanzkrise hervorgerufenen Verunsicherung sind intelligente Finanzierungsmodelle erforderlich, die auch Chancen im Umbruch erkennen lassen.

Neue Wege der Energieversorgung erfordern kreative Finanzierungswege

Mag. Peter Engert, Sprecher der Geschäftsführung, Raiffeisen-Leasing GmbH, Österreich

Neues Denken im Energiebereich muss man fördern

Dipl.-Ing. Dr. Bernd Rießland, Geschäftsführer, Wiener Wirtschaftsförderungsfonds (WWFF), Österreich

Die Umstrukturierung der Energiesysteme als Chance begreifen

Mag. Johann Moser, Geschäftsführer, Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH, Österreich

17:30 Ende

18:00 Empfang

09:30 World Café der Energie-Städte

Wien hat Glück, viele Freunde und enge Kooperationen mit Energie-Städten zu haben. Es ist eine gut gepflegte Tradition von den Erfahrungen der anderen zu lernen und sich gegenseitig über zukünftige Entwicklungspläne auszutauschen. Auf jedem Level und in allen Bereichen sind Kooperationen im Gange; weitere Projekte werden sich während der Konferenz entwickeln.

Impuls Statements

Dr. Hans-Wolf Zirkwitz, Leiter des Umweltamtes, Stadt Heidelberg, Deutschland

Klaus-Dieter Hübner, Bürgermeister, Stadt Guben, Deutschland (angefragt)

Tomasz Gonczlik, Leiter der Umweltabteilung, Stadt Budapest, Ungarn

Vertreter aus Bukarest, Rumänien (angefragt)

Vertreter aus Wien, Österreich (angefragt)

Round Tables mit den Energie-Städten zur Schlüsselfrage: mit welchen Finanzierungsinstrumenten lassen sich die städtischen Energiestrategien umsetzen?

12:30 Mittagessen

14:00 Städtische Infrastrukturpolitik – Lösungen, Maßnahmen, Finanzierung

Städtische Infrastrukturpolitik ist eine komplexe Systemaufgabe, die weit über die technische Planung hinausgeht. Das konsensuale Zusammenwirken von Politik, Industrie und Gesellschaft ist zur unabdingbaren Voraussetzung für eine erfolgreiche Infrastrukturstrategie als Basis jeglicher Wirtschaftsentwicklung geworden.

Strategisches Eigentum als Finanzierungsinstrument für Innovation – Infrastruktur – Eigenkapital

Dipl.-Kfm. Dr. Hannes Bauer, Staatssekretär a.D., ehem. Wirtschaftssprecher, Vorsitzender des Zukunftsforum Österreich

Konzepte urbaner Energiepolitik in Europa

Dorota Kalina Zaliwska, Head of Unit Regio D3, JESSICA (Joint European Support for Sustainable Investment in City Areas), Europäische Kommission (angefragt)

Energieeffiziente Stadtentwicklung – Praxiserfahrungen aus Freiburg

Klaus Hoppe, Leiter der Energiefachstelle, Stadt Freiburg im Breisgau, Deutschland

KWK ist die Lösung für städtische Energieversorgung

Eloi Piel, Energy Policy Officer, Euroheat & Power, Belgien

15:45 Kaffeepause

16:15 Planung und Asset Management städtischer Infrastrukturen

Planung von kapitalintensiven Technologien in einem extrem komplexen Netzwerk von Interdependenzen unter höchst unsicheren Rahmenbedingungen – so könnte man die aktuelle Aufgabe der Infrastrukturplanung umschreiben. Ausgangspunkt sind die bereits vorhandenen, meist umfangreichen Assets.

Strassenbeleuchtung – erhellende Erkenntnisse für das städtische Asset Management

Dipl.-Ing. Hannes Heinrich, Projektleiter Straßenbeleuchtung, Lokale Energie Agentur, Österreich

Systemkonzepte für städtische Energieinfrastrukturen und Zusammenfassung der Tagung

Dr.-Ing. Albrecht Reuter, Manager, Fichtner IT Consulting AG, Deutschland

17:30 Ende

Konferenzgebühr

Die Konferenzgebühr beträgt EUR 1.350,- (zzgl. 20% USt) und beinhaltet folgende Leistungen: Teilnahme an der Konferenz, umfassende Dokumentation, Erfrischungen in den Pausen, Mittagessen, Teilnahme an der Abendveranstaltung. Für Angestellte von Stadtverwaltungen wird ein Rabatt von 50% gewährt.

Bezahlung

Die Bezahlung ist per Rechnung oder Kreditkarte möglich. Bankverbindung:

SYMPOS Veranstaltungsmanagement GmbH
 Erste Bank, Konto Nr. 285-506-401/00
 BLZ 20111
 BIC: GIBAATWW | IBAN: AT 962011128550640100.

Ihre Zahlung per Kreditkarte können wir Ihnen nach Autorisierung der Kreditkartenfirma bestätigen. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Teilnahmegebühr spesenfrei vor Veranstaltungsbeginn auf unserem Konto eingegangen ist.

Stornierung

Sollte Ihnen die persönliche Teilnahme bei vienenergy 2009 nicht möglich sein, bitten wir um schriftliche Mitteilung. Wir bitten um Verständnis, dass wir ab 4. Februar 2009 die gesamte Teilnehmergebühr berechnen müssen. Sie können uns jedoch gerne eine Vertretung nennen.

Konferenzsprache

Die offiziellen Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch. Alle Vorträge werden simultan englisch-deutsch und deutsch-englisch übersetzt.

Shuttleservice

Wenn Sie einen Airportservice vom/zum Flughafen Wien Schwechat benötigen, kontaktieren Sie bitte den C&K Airportservice, Tel: +43 1 44 4 44, Fax: +43 1 689 69 69, office@ck-airportservice.at

Preis EUR 29,- (inkl. 10% Ust) für eine Fahrt (Schwechat - Wien oder Wien - Schwechat).

Internet

In unserem Cyber Center steht Ihnen ein Internetzugang und weitere Office Dienste zur Verfügung. In der Messe Wien haben wir ein WLAN eingerichtet.

Hotelreservierung

Für die Teilnehmer der vienenergy 2009 stehen in den folgenden Tagungshotels begrenzte Zimmerkontingente zur Verfügung. Die Reservierungen müssen bis 9. Februar 2009 bei den Hotels eingelangt sein, danach kann eine Reservierung nur mehr nach Verfügbarkeit erfolgen. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „vienenergy 2009“ vor, damit die Tagungshotel-Sonderpreise zur Anwendung kommen.

**** Marriott Courtyard Wien Messe
 Trabrennstraße 4, 1020 Wien
 carmen.zankovitsch@cy-wien-messe.at

**** Austria Trend Hotel Messe Wien
 Messestraße 2, 1020 Wien
 messe@austria-trend.at

AGBs

Der Veranstalter behält sich vertretbare Programmänderungen aus wichtigem Grund vor; diese berechtigen nicht zum Schadenersatz. Das aktuelle Programm und Zusatzinformationen finden Sie im Internet unter www.vienenergy.com. Die Veranstaltung kann aus wirtschaftlichen Gründen abgesagt werden. In diesem Fall erstattet der Veranstalter die einbezahlte Konferenzgebühr.

Der Veranstalter haftet nicht für Personen- und Sachschäden. Die Teilnahme an der Konferenz, dem Abendprogramm erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter haftet nicht für die Daten und Informationen, die von den Referenten zur Verfügung gestellt werden.

Foto- und Videoaufnahmen, die während vienenergy 2009 aufgezeichnet wurden, dürfen von SYMPOS für Werbezwecke und Medienauftritte verwendet werden. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht. Ausschließlicher Gerichtsstand ist Wien.

Erreichbarkeit

Sie erreichen die Messe Wien ideal mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn Linie U2: -Station Messe / Prater - Eingang A oder U2-Station Krieau - Eingang D
 Bus 11A: Von Heiligenstadt – Station Krieau
 Bus 80B: Von Kaiserebersdorf – Station Krieau

Alle Details und Anfahrtsplanung mit öffentlichen Verkehrsmittel kostenfrei auf www.wienerlinien.at

Taxistandplätze direkt bei den Haupteingängen A und D - Tel: +43 (0) 1 40 100 oder +43 (0) 1 31 300

Anreise mit dem Auto:

Von Süden: Südbahnhof A2 - Südosttangente A23 Richtung Prag/Brünn – Abfahrt Handelskai/Messezentrum

Von Osten (Flughafen Wien-Schwechat): Ostautobahn A4 – Südosttangente A23 Richtung Prag/Brünn – Abfahrt Handelskai/Messezentrum

Von Westen: Westautobahn A1 bis Knoten Steinhäusl-Außenringautobahn A21 bis Knoten Vösendorf – Südosttangente A23 Richtung Prag/Brünn – Abfahrt Handelskai/Messezentrum

Von Norden: Donauuferautobahn A22 bis Abfahrt Reichsbrücke – nach Reichsbrücke erste Ampel links in die Vorgartenstraße – Kreuzung Ausstellungsstraße

Ort

Reed Exhibitions Messe Wien
Messeplatz 1
1020 Wien
www.messe.at

Termin

19.-20. Februar 2009

Homepage

www.vienenergy.com
office@vienenergy.com

Veranstalter & Konferenzbüro

SYMPOS Veranstaltungsmanagement GmbH
Plenergasse 1, 1180 Wien
+43 1 409 79 36 - 66 (Büro)
+43 1 409 79 36 - 69 (Fax)
www.sympos.at
office@sympos.at

Wir danken unseren Partnern

